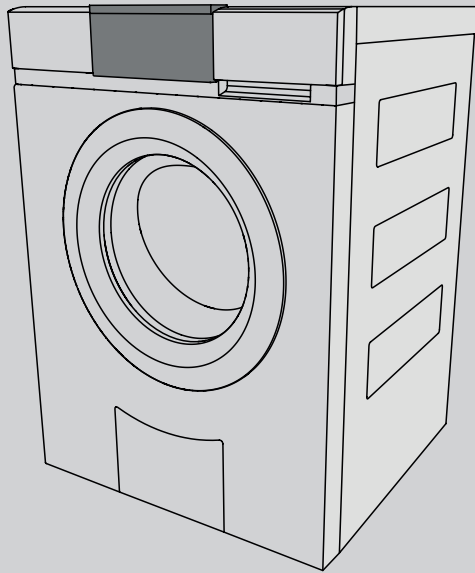




V-ZUG-Home

App installieren, Geräte vernetzen und viele wertvolle Funktionen nutzen.



Bedienungsanleitung

AdoraWaschen V2000

Waschmaschine

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type
AdoraWaschen V2000	AW2T-11041

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	6.2	Favoriten ändern oder löschen	22
1.1	Verwendete Symbole	5	6.3	Favoriten starten.....	23
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	7	V-ZUG-Home	23
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	7.1	Bedingungen.....	23
1.4	Gebrauchshinweise	6	7.2	Erstinbetriebnahme.....	24
2	Erstinbetriebnahme	8	8	Benutzereinstellungen	24
2.1	Transportsicherung.....	8	8.1	Benutzereinstellungen anpassen	24
2.2	Waschgang ohne Wäsche	8	8.2	Tastenton	25
3	Gerätebeschreibung	8	8.3	Hintergrundbild	25
3.1	Aufbau	8	8.4	Helligkeit	25
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente.....	9	8.5	Sprache.....	25
3.3	Kontrolllampen.....	10	8.6	Datum und Uhrzeit.....	25
3.4	Tastenzustand.....	10	8.7	Schleuderdrehzahl	25
4	Programmübersicht	10	8.8	Verschmutzungsgrad	25
4.1	Koch- und Buntwaschprogramme	10	8.9	AquaPlus	26
4.2	Textilprogramme	11	8.10	Türöffnungsautomatik.....	26
4.3	Extraprogramme.....	12	8.11	Startaufschub	26
4.4	Zusatzfunktionen	12	8.12	Hygieneinfo	26
5	Bedienung	13	8.13	Kindersicherung	26
5.1	Vorbereitung.....	13	8.14	Trommelbeleuchtung.....	26
5.2	Wäsche einfüllen	14	8.15	V-ZUG-Home	26
5.3	Waschmittel zugeben.....	14	8.16	Werkeinstellungen.....	27
5.4	Waschmitteldosierung.....	15	9	Demomodus	27
5.5	Textilien färben	16	9.1	Einschalten	27
5.6	Programme wählen.....	16	9.2	Ausschalten.....	27
5.7	Zusatzfunktionen wählen	17	10	Pflege und Wartung	28
5.8	Startaufschub.....	17	10.1	Reinigungsintervalle	28
5.9	Separates Spülen/Schleudern.....	18	10.2	Waschmittelschublade reinigen	28
5.10	Eingabe korrigieren	18	10.3	Wassereinlauffilter reinigen	28
5.11	Programm vorzeitig abbrechen.....	18	10.4	Notentleerung	29
5.12	Bei eingeschalteter Kindersicherung	19	10.5	Fremdkörperfalle reinigen	30
5.13	Trommelbeleuchtung.....	19	10.6	Trommelbeleuchtung reinigen.....	30
5.14	Gerätetür während des Waschens öffnen.....	20	10.7	Gerätetür bei Stromausfall öffnen.....	31
5.15	Programmende.....	20	11	Störungen selbst beheben	32
6	Favoriten	22	11.1	Störungsmeldungen	32
6.1	Favoriten definieren und speichern	22	11.2	Weitere mögliche Probleme.....	34

11.3	Unbefriedigende Waschergebnisse	36
12	Ersatzteile	39
13	Technische Daten	39
13.1	Lichtquellen	40
13.2	Hinweise für Prüfinstitute	40
13.3	Verbrauchswerte	40
13.4	Produktdatenblatt.....	41
13.5	VAS Vibration Absorbing System	41
13.6	Sparautomatik.....	41
14	Tipps rund ums Waschen	41
14.1	Energie und Wasser sparen	41
14.2	Schäden vermeiden.....	42
15	V-Upgrade	43
15.1	Übersicht.....	43
15.2	Texilprogramme	44
15.3	Extraprogramme.....	45
15.4	Zusatzfunktionen	46
15.5	Benutzereinstellungen.....	47
15.6	Bedienung	48
15.7	Energie und Wasser sparen	48
16	Entsorgung	49
18	Notizen	53
17	Stichwortverzeichnis	50
19	Service & Support	55
	Kurzanleitung	56

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische

Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage mittels abnehmbarer Schläuche muss der mit dem Gerät mitgelieferte neue Schlauchsatz benutzt werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Die Zugänglichkeit zur verwendeten Steckdose muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Textilien, die Metall- oder Kunststoffverstärkungen wie zum Beispiel Gürtelschnallen und Protektoren enthalten, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Erstinbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

2.1 Transportsicherung



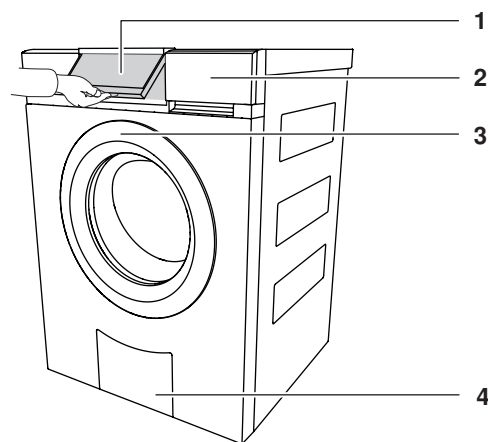
Die Transportsicherung (Sechskantschrauben an der Geräterückwand) entfernen, um einen Geräteschaden zu vermeiden (siehe Installationsanleitung).

2.2 Waschgang ohne Wäsche

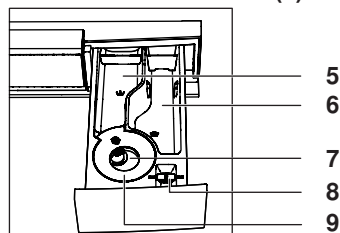
- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II der Waschmittelschublade füllen.
- ▶ Buntwäscheprogramm 60 °C ohne Wäsche durchführen, um Fertigungsrückstände zu entfernen.

3 Gerätebeschreibung

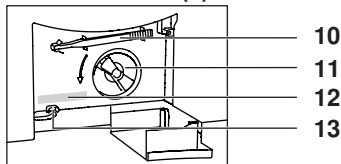
3.1 Aufbau



Waschmittelschublade (2)



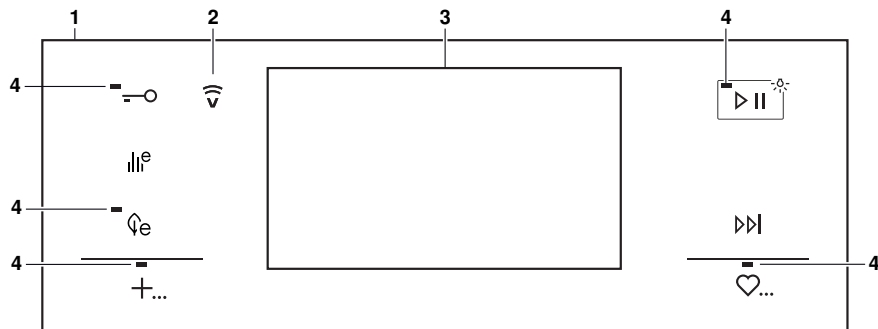
Ablaufbehälter (4)



- | | |
|-----------------------------|---|
| 1 Bedienblende, schwenkbar | 8 Klappe für Flüssigwaschmittel/
Öffner für Ablaufbehälter |
| 2 Waschmittelschublade | 9 Saugheber für Weichspüler |
| 3 Gerätetür | 10 Öffner zur Notentriegelung |
| 4 Ablaufbehälter | 11 Fremdkörperfalle |
| 5 Vorwaschmittel, Fach I | 12 Typenschild/Serialnummer (SN) |
| 6 Hauptwaschmittel, Fach II | 13 Notentriegelung |
| 7 Weichspüler, Fach | |

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

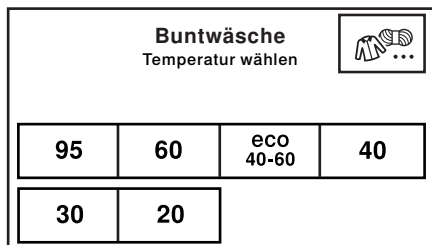


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampen

Tasten

- Türöffnung
- Ohne Funktion
- Ohne Funktion
- Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende/Schnellgang
- Favoriten

TouchDisplay



Tasten

- Textilprogramme
- 95** Kochwäsche 95 °C
- 60** Buntwäsche 60 °C
- eco 40-60** eco 40-60
- 40** Buntwäsche 40 °C
- 30** Buntwäsche 30 °C
- 20** Buntwäsche 20 °C



3.3 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.

3.4 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.

4 Programmübersicht


Für die korrekte Programmwahl beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche, z. B. . Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Textilprogramm «Handwäsche» gewaschen werden.

Zu den Verbrauchswerten



Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an. Die angegebenen Schleuderdrehzahlen sind werkseitig eingestellt.

4.1 Koch- und Buntwaschprogramme

Kochwäsche 95 °C

- | | |
|---|--|
| 95 Für weisse Baumwolle/Leinen, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beladung: 1–8 kg ▪ Schleuderdrehzahl: 1200 U/min ▪ Dauer: 2h10¹ ▪ Wasser: 75 l¹ ▪ Energie: 2,2 kWh¹ |
|---|--|

Buntwäsche 60 °C

- | | |
|--|--|
| 60 Für farbige Baumwolle, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet ist. | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beladung: 1–8 kg ▪ Schleuderdrehzahl: 1200 U/min ▪ Dauer: 1h30¹ ▪ Wasser: 65 l¹ ▪ Energie: 1,4 kWh¹ |
|--|--|

¹ Richtwerte

eco 40-60

Effizientes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol oder ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen.

Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben (siehe Seite 40).

Buntwäsche 40 °C

Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , oder ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h15¹
- Wasser: 70 l¹
- Energie: 0,8 kWh¹

Buntwäsche 30 °C

Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , , oder ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h10¹
- Wasser: 70 l¹
- Energie: 0,5 kWh¹

Buntwäsche 20 °C

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , , oder ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h00¹
- Wasser: 70 l¹
- Energie: 0,3 kWh¹

4.2 Textilprogramme**Buntwäsche**

Für das Textilprogramm «Buntwäsche» gelten die Beschreibungen und Verbrauchswerte im Kapitel «Koch- und Buntwaschprogramme».

Wolle

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

Die Verbrauchswerte gelten für Wolle 30 °C.

- Beladung: 1–2,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h50¹
- Wasser: 52 l¹
- Energie: 0,3 kWh¹

Handwäsche

Sehr schonende Behandlung für Textilien, die mit Pflegesymbol gekennzeichnet sind.

Die Verbrauchswerte gelten für Handwäsche 20 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 600 U/min
- Dauer: 0h48¹
- Wasser: 58 l¹
- Energie: 0,2 kWh¹

¹ Richtwerte

4.3 Extraprogramme

eco 40-60



Effizientes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol oder ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen.

Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben (siehe Seite 40).

4.4 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

Schonend



Hohe Wäscheschonung. Erhöhter Wasserstand, reduzierte Waschbewegung und Schleuderdzahl. Die maximale Beladung beträgt 3,5 kg.

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche. Verlängerung der Programmdauer um ca. 15 Minuten.

Startaufschub



Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.

Verschmutzungsgrad



Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.



Verschmutzung leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche.



Verschmutzung stark: Verlängerte Waschdauer, höherer Wasserstand, ein zusätzlicher Spülgang.

AquaPlus



Die Spülintensität kann auf verschiedene Stufen eingestellt werden.



Basis: Normaler Wasserstand.



mehr Wasser: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen.



+ 1 Spülen: Ein zusätzlicher Spülgang.



mehr Wasser + 1 Spülen: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen, ein zusätzlicher Spülgang.

Schleuderdrehzahl



Die Schleuderdrehzahl kann verändert werden. Empfindliche Wäsche kann mit geringerer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).

Sprint

 Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. 2 statt 3 Spülgänge. Die maximale Beladung beträgt 2,5 kg.

20 +  : 28 Min.

30 +  : 32 Min.


40 +  : 35 Min.

60 +  : 45 Min.



Beim Programm Sprint wenig Waschmittel dosieren. Bei grösserer Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann sich die Programmdauer deutlich verlängern. Nur Flüssigwaschmittel verwenden.

Separates Spülen/Separates Schleudern

 Programm setzt bei gewünschten Programmteilen ein, der Programmablauf wird verkürzt.

Start/Pause/Trommelbeleuchtung

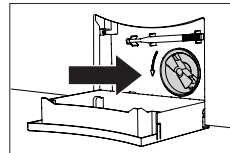


Programme können durch Antippen der Taste gestartet oder unterbrochen werden. Bei einem Unterbruch setzt ein erneutes Antippen der Taste das Programm fort. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

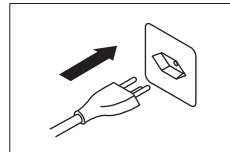
5 Bedienung


5.1 Vorbereitung

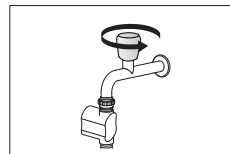
- Überprüfen, ob die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt ist (siehe Seite 30).



- Netzanschluss in eine Steckdose stecken.

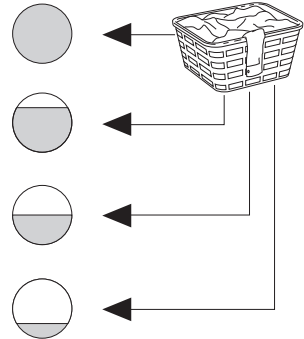


- Wasserhahn öffnen.
- Taste  antippen, um die Gerätetür zu öffnen.



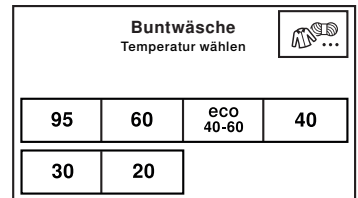
5.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Bis zu maximal 8 kg trockene Wäsche einfüllen.
- Voll: Normal verschmutzte Koch- und Buntwäsche
- Max. $\frac{3}{4}$: Stark verschmutzte Koch- und Buntwäsche
- Max. $\frac{1}{2}$: Pflegeleichte Baumwolle, weisse und farbige Synthetics sowie Mischgewebe
- Max. $\frac{1}{4}$: Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen



Bei nasser Wäsche die Wäschetrommel nur zur Hälfte füllen. Die Wäschetrommel sollte nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

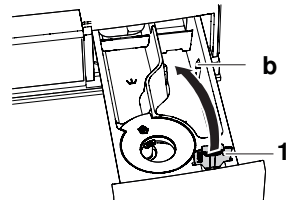
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
 - Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen und die Gerätetür öffnet sich.



5.3 Waschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel

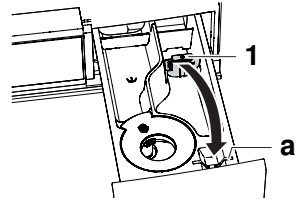
- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** nach oben herausziehen und an Position **b** einsetzen.



Flüssigwaschmittel nicht über die oberste Marke hinaus einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Beim Waschen mit Startaufschub Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (Kugel) füllen und die Dosierhilfe in die Wäschetrommel legen, damit während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt.

Pulverwaschmittel

- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** nach oben herausziehen und an Position **a** einsetzen.




Einfüllort

Herkömmliches Waschen

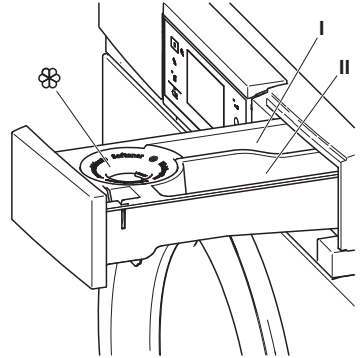
Vorwaschmittel	Fach I
Hauptwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach 

Biowaschen

Basiswaschmittel	Fach II
Bleichmittel	Fach I
Weichspüler	Fach 

Seifenwaschen

Enthärter	Fach I
Seifenwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach 



Weichspüler nicht über die oberste Marke einfüllen.

5.4 Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge: Schlechte Waschresultate, im Extremfall Geräteschaden.

Die richtige Dosierung ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierungsangaben der Hersteller.

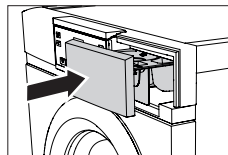
Wasserhärten

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

weich	0 °fH bis 15 °fH
mittel	15 °fH bis 25 °fH
hart	über 25 °fH

Nach der Waschmitteldosierung

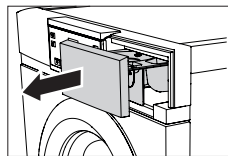
- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen (siehe Seite 16).



5.5 Textilien färben

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

- ▶ Gewünschtes Programm wählen (siehe Seite 16).
 - Das Programm startet mit einem kurzen Abpumpen; Wasser läuft in die Wäschetrommel.
- ▶ Waschmittelschublade leicht öffnen.
- ▶ Flüssige Färbekomponenten einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade schliessen.

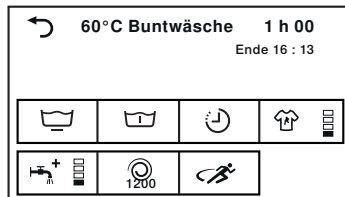
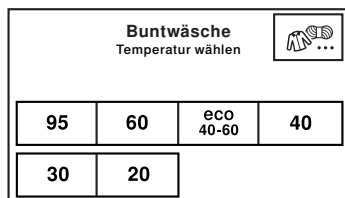


5.6 Programme wählen

Hauptwaschprogramme

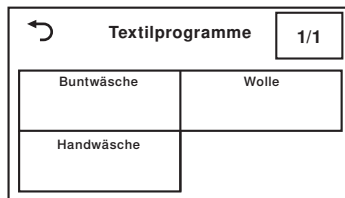
Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer, die voraussichtliche Uhrzeit bei Programmende und die wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste **▶||** antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Textilprogramme

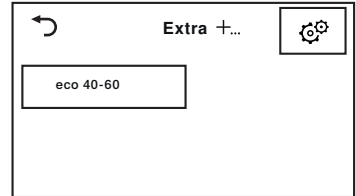
- ▶ Taste **👉...** antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilprogramme.
- ▶ Taste **1/1** so oft antippen, bis das gewünschte Textilprogramm angezeigt wird.
- ▶ Taste für gewünschtes Textilprogramm antippen, z. B. «Wolle».



- ▶ Taste für die gewünschte Temperatur antippen,
z. B. **20**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste **▶||** antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

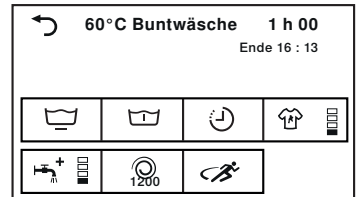
Extraprogramme

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Taste **+**... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste für gewünschtes Programm antippen.
- ▶ Taste **▶||** antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



5.7 Zusatzfunktionen wählen

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen,
z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und die wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Entsprechende Tasten für die gewünschten Zusatzfunktionen antippen, z. B. .
 - Im TouchDisplay erscheinen die neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende.
- ▶ Taste **▶||** antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

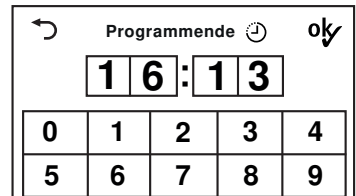



5.8 Startaufschub

Programmendezeit wählen

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub» die Option «Programmende» eingestellt sein (siehe Seite 26).

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen,
z. B. **60**.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
- ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
- ▶ Taste antippen.
 - Die Programmendezeit ist gespeichert.
- ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen,
Taste erneut antippen.



- ▶ Taste  antippen.
 - Die Startaufschubzeit wird gestartet.
 - Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.






Während der Startaufschubzeit kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden (siehe Seite 20).

Programmstartzeit wählen

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub» die Option «Programmstart» eingestellt sein (siehe Seite 26).

- ▶ Arbeitsschritte sinngemäss ausführen wie unter «Programmendezeit wählen» beschrieben (siehe Seite 17).


5.9 Separates Spülen/Schleudern

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und die wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Spülen» zu starten, Taste  1× antippen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Letztes Spülen/Weichspülen» zu starten, Taste  2× antippen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Separates Schleudern» zu starten, Taste  3× antippen.


5.10 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl können die Eingaben wie folgt korrigiert werden:

Eingaben in der aktuellen Ansicht löschen

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Eingaben werden verworfen.
 - Das vorherige TouchDisplay erscheint.


Alle Eingaben löschen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis das TouchDisplay abgedunkelt wird.
 - Alle Eingaben sind gelöscht.

5.11 Programm vorzeitig abbrechen




Nach dem Programmstart kann nur noch die Schleuderzahl verändert werden. Für weitere Änderungen muss das Programm abgebrochen werden.

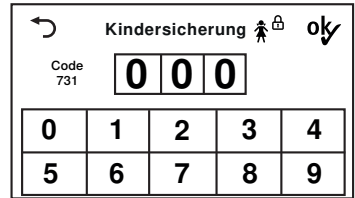
- ▶ Taste  so oft antippen, bis «Entleeren» angezeigt wird.
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

5.12 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Programm wählen




Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

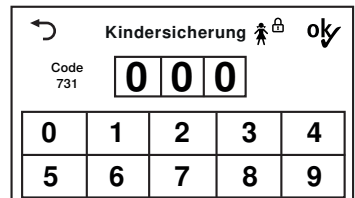
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Nacheinander die Ziffern 7, 3, 1 antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Weitere Schritte können ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen. Erfolgt innerhalb der nächsten 20 Sekunden keine Programmwahl, erscheint im TouchDisplay wieder das Eingabefeld für den Code.



Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.


Programm abbrechen/Gerätetür öffnen bei Programmende

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Nacheinander die Ziffern 7, 3, 1 antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis im TouchDisplay «Entleeren» erscheint.
 - Die Gerätetür öffnet sich.





5.13 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.

5.14 Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen der Gerätetür ist möglich, wenn die Kontrolllampe der Taste  leuchtet.

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Wäsche kann nachgelegt oder entnommen werden.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.




Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden (siehe Seite 31). Der Programmablauf wird nach einer solchen Unterbrechung automatisch fortgesetzt.

5.15 Programmende

Wäsche vorzeitig entnehmen

Kurz vor Programmende wird während ca. 1–2 Minuten die Wäsche aufgelockert.

- ▶ Taste  antippen, um die Wäsche während des Auflockerns zu entnehmen.

Türöffnung

Die eingeschalteten Benutzereinstellungen bestimmen, ob sich die Gerätetür nach Programmende automatisch öffnet (siehe Seite 26) und ob Informationen zum Energieverbrauch angezeigt werden oder nicht.

▪ «Türöffnungsautomatik Ein»:


Sobald das Programm beendet ist,

- öffnet sich die Gerätetür automatisch.
- kann die Wäsche entnommen werden.

▪ «Türöffnungsautomatik Aus»:

Sobald das Programm beendet ist,

- erscheint im TouchDisplay während ca. 5 Minuten «Programmende». Danach wird die Anzeige abgedunkelt.

- ▶ Taste  antippen, um jederzeit die Gerätetür zu öffnen und die Wäsche zu entnehmen.

Spülstopp

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste **▶▶** 1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Oder:

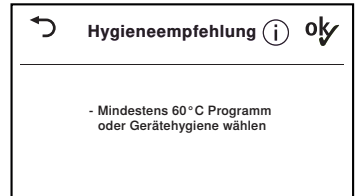
- ▶ Taste **▶▶** 2× antippen.
 - Die Wäsche wird nicht geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Hygieneempfehlung

Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden.

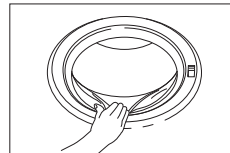
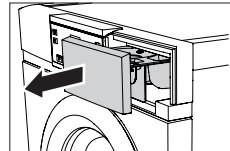
Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen.

- ▶ Taste **ok** antippen.
- ▶ Beim nächsten Waschgang eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.



Nach jeder Benutzung

- ▶ Waschmittelfächer reinigen (siehe Seite 28).
- ▶ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, Gerätetür öffnen und Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
 - Falls die Gerätetür nach der Benutzung wieder geschlossen wird, öffnet sie sich nach 5 Minuten wieder, damit Wäschetrommel und Türbalg trocknen können.
- ▶ Ablagerungen und Fremdkörper vorsichtig aus dem Türbalg entfernen.



Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Im Türbalg befindet sich die Trommelbeleuchtung. Unvorsichtiges Reinigen kann zu Beschädigungen der Trommelbeleuchtung führen.

6 Favoriten



Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.

6.1 Favoriten definieren und speichern

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
- ▶ Eine der leeren Favoritenprogramme antippen, z.B. ³.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay steht: «Änderungen speichern?»
- ▶ Um Favoriten zu erstellen, «Ja» antippen.
 - Im Menü der Favoritenprogramme erscheint der definierte Favorit.
- ▶ Um Favoriten zu verwerfen, «Nein» antippen.

↶	Favorit definieren	1/2
¹ leer		
² leer		
³ leer		

↶	Änderungen speichern?
Ja	Nein

6.2 Favoriten ändern oder löschen

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
- ▶ Das zu ändernde Favoritenprogramm antippen, z.B. ³.
 - Im TouchDisplay steht: «Ändern» und «Löschen»

↶	³ Buntwäsche
Ändern	Löschen




Ändern

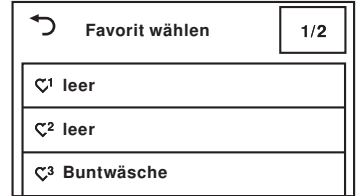
- ▶ Um das Favoritenprogramm zu ändern, «Ändern» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Favoritenprogramm.
- ▶ Änderungen vornehmen.
- ▶ Taste ... antippen und Änderungen speichern.

Löschen

- ▶ Um das Favoritenprogramm zu löschen, «Löschen» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
 - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

6.3 Favoriten starten

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritprogramme.
- ▶ Das gewünschte Favoritprogramm antippen, z.B. .
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



7 V-ZUG-Home



Laden Sie Aktualisierungen via V-ZUG-Home auf Ihr Gerät, damit Sie immer auf dem neusten Stand sind.

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.vzug.com/de/de/guidance-for-testing-institutes>

7.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- WLAN, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n



Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

7.2 Erstinbetriebnahme



Blieben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Haushaltsgerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▶ In der V-ZUG App Haushaltsgerät hinzufügen.
 - In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
 - Im Display des Haushaltsgerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▶ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
 - In der V-ZUG App erscheint der Name des aktiven WLANs und fordert dazu auf, das WLAN-Passwort einzugeben.
- ▶ WLAN-Passwort eingeben.
 - Das Haushaltsgerät ist mit dem aktiven WLAN verbunden.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter vzug.com.

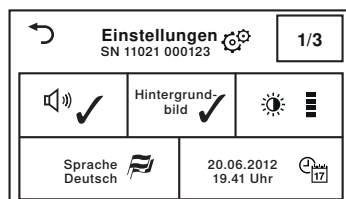
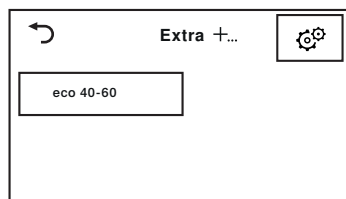
8 Benutzereinstellungen



Benutzereinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Programm abläuft und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

8.1 Benutzereinstellungen anpassen

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste **+**... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste **⚙️** antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.
- ▶ Um gewählte Einstellung zu speichern, Taste **OK** antippen.
- ▶ Um weitere Einstellungen auszuwählen, Taste **1/3** antippen.
- ▶ Um Menü der Benutzereinstellungen zu verlassen, Taste **↶** antippen.



8.2 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten **▶▶** und **▶▶** kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.3 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.4 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

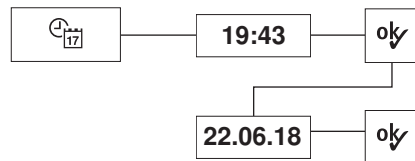
8.5 Sprache

Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

8.6 Datum und Uhrzeit

Uhrzeit und Datum müssen nach einem Stromunterbruch von ca. 5 Wochen neu eingestellt werden. Das Gerät darf nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.



- Automatische Sommer-/ Winterzeit Ein (Werkeinstellung)
- Automatische Sommer-/ Winterzeit Aus

8.7 Schleuderdrehzahl

Eine Erhöhung der Schleuderdrehzahl wird nur geeigneten Programmen zugeordnet. Eine Reduktion der Schleuderdrehzahl wird allen Programmen zugeordnet.

- 400
- 600
- 800
- 1000
- 1200 (Werkeinstellung)
- 1400

8.8 Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf 2 Stufen eingestellt werden.


- Leicht (Werkeinstellung)
- Stark

8.9 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 4 Stufen eingestellt werden.

- Basis (Werkeinstellung)
- Mehr Wasser
- + 1 Spülen
- Mehr Wasser + 1 Spülen

8.10 Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Funktion öffnet sich die Gerätetür bei Programmende automatisch. Bei ausgeschalteter Funktion kann die Gerätetür durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.11 Startaufschub

Bei eingeschalteter Funktion «Programmstart» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm starten soll.

Bei eingeschalteter Funktion «Programmende» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm enden soll.

- Programmstart
- Programmende (Werkeinstellung)

8.12 Hygieneinfo

Bei eingeschalteter Funktion wird immer dann ein Waschgang von mindestens 60 °C empfohlen, wenn aus hygienischer Sicht übel riechenden Belägen im Gerät vorgebeugt werden sollte.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.14 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.15 V-ZUG-Home

Mit V-ZUG-Home (siehe Seite 23) können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B.

- ein laufendes Gerät ausschalten
- diverse Status Ihrer Haushaltgeräte abfragen.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)



Bei aktivierter Netzwerkverbindung wird der Energieverbrauch im Bereitschaftszustand erhöht.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com.

8.16 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- : Wiederherstellen
- : Nicht wiederherstellen



Beim Wiederherstellen der Werkeinstellungen werden auch gespeicherte Favoriten gelöscht.

9 Demomodus

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

9.1 Einschalten

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Taste ... während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Aus»
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist ausgewählt.
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.

9.2 Ausschalten

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Taste ... während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Ein»
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist nicht mehr ausgewählt.
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.

10 Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelmrückstände sofort mit einem weichen Tuch abwischen, um Flecken zu vermeiden.

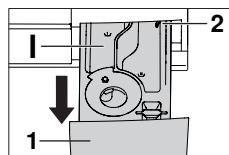
10.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
Waschmittelschublade	▪ Nach jedem Waschttag
Wassereinflauffer	▪ Bei Aufforderung «A9 Wasserhahn offen?»
Fremdkörperfalle	▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	▪ Nach Bedarf

10.2 Waschmittelschublade reinigen

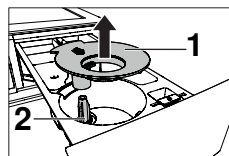
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Blaue Entriegelung **2** nach links drücken und Waschmittelschublade **1** ganz herausziehen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.
- ▶ Kanal unter Vorwaschmittelfach **I** reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade **1** wieder richtig einsetzen.



Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen

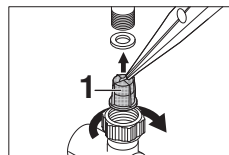
- ▶ Saugheber **1** im Weichspülerfach nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **1** und Absaugeröhrchen **2** reinigen.
- ▶ Saugheber **1** wieder richtig einsetzen.



10.3 Wassereinflauffer reinigen

! Überprüfen Sie nach Wartungsarbeiten die Dichtheit des Wassereinflaues.

- ▶ Filtersieb **1** im Wassereinflauffer periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen, um Verstopfungen zu vermeiden.



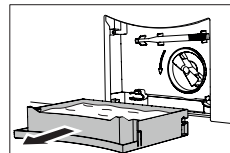
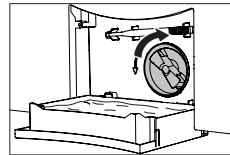
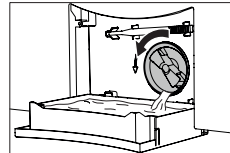
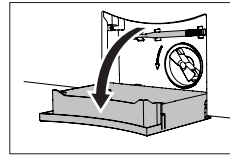
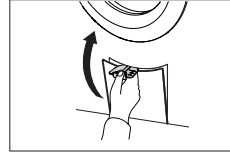
10.4 Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.


Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.
- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Er dient als Auffanggefäß für auslaufendes Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle durch vorsichtiges Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.
- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter leeren, wieder einsetzen und waagrecht bis zum Anschlag einschieben.

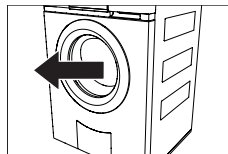


Zum Abfließen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäß unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

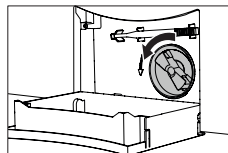
10.5 Fremdkörperfalle reinigen

 Fremdkörperfalle in regelmässigen Abständen reinigen sowie immer nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder anderen, stark flusenbildenden Wäscheteilen.

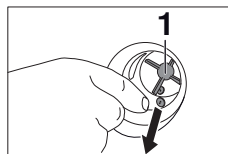
- ▶ Gerätetür öffnen.



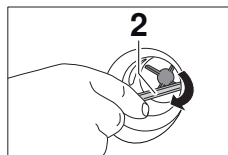
- ▶ Restwasser ablassen (siehe Seite 29).




- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) aus dem Bereich des Flügelrades **1** entfernen.



- ▶ Mithilfe des Öffners der Notentriegelung **2** kontrollieren, ob sich das Flügelrad der Ablaufpumpe drehen lässt.

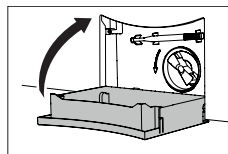


 Das Flügelrad **1** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin. Falls sich das Flügelrad nicht drehen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren Service.

- ▶ Fremdkörperfalle **3** bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Fremdkörperfalle bis zum Anschlag nach rechts eindreihen.



- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



10.6 Trommelbeleuchtung reinigen

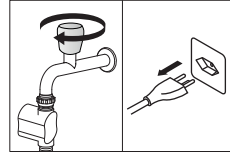
- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

10.7 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

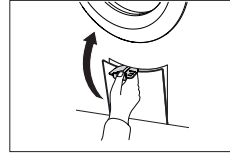


Warten Sie, bis die Wäschetrommel ganz stillsteht. Eine sich noch drehende Wäschetrommel stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.

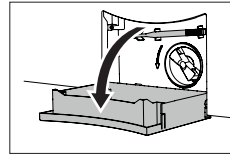
- ▶ Wasserhahn schliessen und Gerät vom Stromnetz trennen.



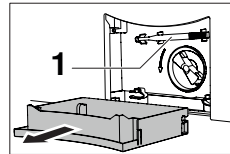
- ▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



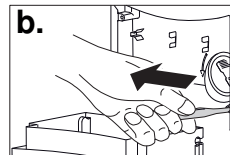
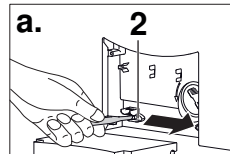
- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Falls nötig, Notentleerung durchführen.



- ▶ Ablaufbehälter entfernen.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung **1** aus Halterung nehmen.



- ▶ Öffner in blaue Öffnungskappe **2** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - **a.** bei Türanschlag rechts
 - **b.** bei Türanschlag links
 - Die Gerätetür springt auf.



Falls der Öffner zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

11 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

11.1 Störungsmeldungen



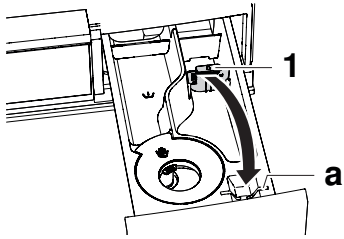
Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. Siphon ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 30). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A3 Fremdkörperfalle reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Zirkulationsdüse ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 30). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A5 Schleuderabbruch: Unwucht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bett- und Kissenbezüge schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A6 Fremdkörperfalle prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 30). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserhahn offen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb (Zuleitung) ist verstopft. ▪ Wasserversorgung ist unterbrochen. ▪ Wasserdruck ist zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtersieb reinigen bzw. Wasserversorgung wiederherstellen (siehe Seite 28). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
F6/E77 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Leckwasserschutz wurde ausgelöst. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Service anrufen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Situationen können zu einer "F" Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Taste ▶▶ antippen. Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. Wasser- und Stromversorgung unterbrechen. Bei Wäsche in der Maschine: Notentleerung durchführen, Notentriegelung betätigen und Wäsche entnehmen. Service anrufen.
H20	<ul style="list-style-type: none"> Der Wasserzähler des Wasserzulaufs ist defekt. Das Waschen ist trotzdem problemlos möglich. Der angezeigte Wasserverbrauch kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen. 	<ul style="list-style-type: none"> Service anrufen.
U1/E27 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> Fehlerhafter elektrischer Anschluss. Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> Taste ▶▶ antippen. Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. Stromversorgung unterbrechen Service anrufen.
Schaum im Hauptwaschen: Spülen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, verlängert jedoch die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Hygieneempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.
Einlaufwasser sehr kalt: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Massnahme nötig.
Zu viel Wäsche: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Das gewählte Programm ist für eine kleinere Wäschemenge vorgesehen. Das Aufheizen und evtl. das Spülen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen.
Grosse Unwucht: Schleudern verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät optimiert die Verteilung der Wäsche, um die Unwucht auszugleichen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um grosse Unwucht zu vermeiden.

11.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	<ul style="list-style-type: none"> Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 25).
	<ul style="list-style-type: none"> Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	<ul style="list-style-type: none"> Es wurde «Dampfgläten» gewählt und das Gerät stand schief. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	<ul style="list-style-type: none"> Die Transportsicherung wurde nicht entfernt. 	<ul style="list-style-type: none"> Transportsicherung entfernen.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätefüsse so ausrichten, dass das Gerät waagrecht steht.
	<ul style="list-style-type: none"> Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> Die Gerätetür ist verklemmt. Die Stromversorgung ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. Taste  erneut antippen. Notentriegelung betätigen (siehe Seite 31).
Wassergeräusche nach Programmende beim Drehen der Wäschetrommel von Hand.	<ul style="list-style-type: none"> Zum Ausgleichen der Unwucht wird Wasser in die Mitnahmerippen gefüllt. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Wasser wird automatisch abgepumpt. Keine Massnahmen nötig.
Rückstände oder Wasser im Weichspülerfach	<ul style="list-style-type: none"> Saugheber im Weichspülerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 28). Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 28).
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	<ul style="list-style-type: none"> Feuchtes oder verklumptes Waschmittel. Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt. Fliessdruck des Wassers ist zu gering. Wassereinlauf ist verkalkt. Klappe 1 wurde an Position für Flüssigwaschmittel eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel trocken lagern. Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben. Wasserhahn ganz öffnen. Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 28). Klappe 1 nach oben herausziehen und an Position a für Pulverwaschmittel einsetzen.
		
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> Der Demomodus ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Demomodus ausschalten (siehe Seite 27).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Gerätetür geht ohne laufendes Programm oder nach Programmende auf, obwohl sie geschlossen wurde.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, öffnet sich die Gerätetür automatisch nach spätestens 5 Minuten. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Behebung nicht möglich.
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	Die angegebenen Programmduern sind Richtwerte. Die Dauer kann sich z. B. durch folgende Faktoren verlängern:	<ul style="list-style-type: none"> ► Weitere Informationen im Kapitel «Verbrauchswerte» beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Keine Massnahme nötig.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu hohe Waschmitteldosierung. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ► Waschmitteldosierung an die Waserhärte anpassen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu hohe Unwucht beim Zwischenschleudern. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A5 befolgen (siehe Seite 32).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringer Einlaufwasserfluss. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Keine Massnahme nötig.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es befinden sich Flusen oder Ablagerungen im Ablaufsystem oder der Fremdkörperfalle. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A2 befolgen (siehe Seite 32).

11.3 Unbefriedigende Waschergebnisse

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels könne trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Wäsche schütteln oder ausbürsten. ► Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ► Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ► Textilprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Graue Rückstände auf der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückstände von Fett- und Schmutzteilen. ▪ Seifen- oder Fettläuse 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschetrommel ist überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
Harte Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzereinstellung «AquaPlus» erhöhen (siehe Seite 26).
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel. ▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden. ▶ Intensiveres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad  «stark verschmutzt» wählen.
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhärte ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden.
Spülwirkung ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdosierung des Waschmittels. ▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen. ▶ Benutzereinstellung «AquaPlus» erhöhen (siehe Seite 26).
Fleckenbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rostflecken ▪ Chemischer Einfluss ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Verfärbte Wäsche	▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette beachten.
	▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
Riss-/Lochbildung	▪ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von innen nach aussen drehen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	▪ Chemischer Einfluss des Waschmittels, Textilqualität	▶ Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	▪ Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.
Faserabrieb	▪ Überladene Wäschetrommel	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
	▪ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzfunktion «Schonend» wählen.
	▪ Knötchenbildung (Pilling)	▶ Wäschestücke vor dem Waschen von innen nach aussen drehen.

12 Ersatzteile

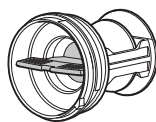
Bei Bestellungen bitte die Seriennummer (SN) angeben.



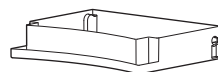
Ablaufschlauch
1,5 m/4,0 m



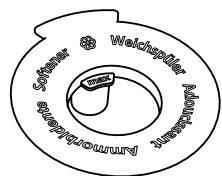
Öffner zur Not-
entriegelung



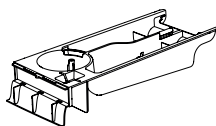
Fremdkörperfalle



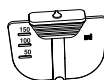
Ablaufbehälter



Saugheber



Waschmittel-
schublade



Klappe für Flüssig-
waschmittel

V-ZUG AG stellt während 15 Jahren nach Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung Ersatzteile zur Verfügung. Abweichungen davon sind unter Berücksichtigung und Einhaltung der anwendbaren Ökodesignverordnung bezüglich Ersatzteilverfügbarkeit vorbehalten.

Weitere Ersatzteile können im Ersatzteil-Shop auf www.vzug.com erworben werden.

13 Technische Daten

Allgemeine Hinweise

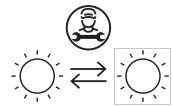
Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	62,5 cm
Gewicht	64 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	8 kg Trockenwäsche
Anschluss Wasserzuleitung	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe	1,2 m
Schleuderdrehzahl	400, 600, 800, 1000, 1200, 1400 U/min
Elektrischer Anschluss	Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 55).

13.1 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



13.2 Hinweise für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456 .

Programm	Füllmenge	Arbeitsschritte
eco 40-60	8 kg, 4 kg oder 2 kg	<div>► Gerätetür schliessen.</div> <div>► Taste antippen.</div> <div>► Taste antippen.</div>

13.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser oder bei kleineren Füllmengen.

Programme	A) [kg]	B) [h:min]	C) [kWh/Zyklus]	D) [l/Zyklus]	E) [°C]	F) [%]	G) [U/min]
eco 40-60	8	3h38	0,69	58	36	51	1400
eco 40-60	4	2h47	0,43	42	31	53	1400
eco 40-60	2	2h47	0,19	30	24	54	1400
Buntwäsche 20 °C, leicht verschmutzt ²	8	1h00	0,3	70	20	56	1200
Buntwäsche 60 °C, leicht verschmutzt ²	8	1h30	1,4	65	55	56	1200
Wolle 30 °C ²	2,5	0h50	0,3	45	29	83	800
Sprint 30 °C ²	2,5	0h32	0,3	40	26	66	1200
Buntwäsche 40 °C, stark verschmutzt ²	8	2h09	1	80	40	56	1200

- A) Nennkapazität [Kilogramm]
- B) Programmdauer [Stunden und Minuten]
- C) Energieverbrauch [Kilowattstunden/Betriebszyklus]
- D) Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]
- E) Höchste Temperatur, die für mindestens 5 Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird [Grad Celsius]
- F) Restfeuchte nach dem Waschzyklus [Prozent]
- G) Schleuderdrehzahl, bei der die Restfeuchte F) erreicht wurde [U/min]

² Richtwerte

13.4 Produktdatenblatt

Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2023

Die gerätespezifischen Daten sind in der EPREL (European Product Registry for Energy Labeling) - Datenbank hinterlegt. Um das Gerät zu identifizieren:

- ▶ QR-Code auf der Energieetikette scannen und dem Linkverweis folgen, oder
- ▶ «Type»-Bezeichnung, zu finden auf dem Typenschild, in der EPREL-Datenbank (<https://eprel.ec.europa.eu/>) manuell eingeben.
- ▶ Das Produktdatenblatt ist zudem unter www.vzug.com beim entsprechenden Produkt ersichtlich.

Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

13.5 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.




13.6 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

14 Tipps rund ums Waschen

14.1 Energie und Wasser sparen

- Baumwolltextilien mit Pflegesymbolen  und  für optimale Energieeffizienz gemeinsam im Programm  waschen.
- Die effizientesten Programme bezüglich Energie- und Wasserverbrauch sind in der Regel die, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Laufzeit waschen.
- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- Nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» wählen.
- Für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptwaschprogramm «20 °C» oder die Zusatzfunktion «Sprint» wählen.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch, die Schallemissionen und die Restfeuchte des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher ist die Schallemission und desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

14.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Darauf achten, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.
- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten. Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschetrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.
- Kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug waschen.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

15 V-Upgrade

Die nachfolgenden Programme und Funktionen können nachträglich via V-ZUG-Home erworben werden (siehe Seite 23). Weitere Informationen finden Sie unter www.vzug.com.

Nach erfolgreicher Installation resp. Änderung von V-Upgrade am Gerät steht im Touch-Display: «Das V-Upgrade wurde aktualisiert. Das Gerät wird neu gestartet.» Nach dem Neustart sind die entsprechenden Programme und Funktionen angepasst.

15.1 Übersicht

	SensitiveClean für AdoraWaschen V2000	ComfortClean für AdoraWaschen V2000
Textilprogramme		x
Extraprogramme		
Dampfglätten		x
Imprägnieren		x
Gerätehygiene		x
Zusatzfunktionen		
OptiTime	x	
Verschmutzungsgrad: Mittel		x
Verschmutzungsgrad: Milbenstopp	x	
Verschmutzungsgrad: Einweichen		x
AquaPlus: Hautschutz	x	
Dampfglätten		x
Bio-/Seifenwaschen	x	
Benutzereinstellungen		
Schleuderdrehzahl 1500		x
Verschmutzungsgrad: Mittel		x
AquaPlus: Hautschutz	x	
OptiTime	x	
Baukastenwaschmittel	x	

15.2 Texilprogramme

Hemden

Optimiert bezüglich Knitterbildung, enthält Dampfglätten.

Die Verbrauchswerte gelten für Hemden 40 °C.

- Beladung: max. 7 Stk.
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 1h32³
- Wasser: 33 l³
- Energie: 0,4 kWh³

Daunen

Optimiert bezüglich dem speziellen Benetzungsverhalten von Daunentextilien. Kurzes Schleudern am Programmanfang, um eventuell vorhandene Luft aus den Daunentextilien zu verdrängen.

Die Verbrauchswerte gelten für Daunen 40 °C.

- Beladung: max. 1 Stk./2 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 1h28³
- Wasser: 40 l³
- Energie: 0,5 kWh³

Outdoor

Für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung. Das Waschen und Spülen wird mit höherem Wasserstand durchgeführt.

Die Verbrauchswerte gelten für Outdoor 40 °C.

- Beladung: 1–3 kg
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 1h08³
- Wasser: 40 l³
- Energie: 0,4 kWh³

Seide

Für empfindliche Seidenartikel. Das Schleudern wird, zur Minimierung von Knitterbildung reduziert.

Die Verbrauchswerte gelten für Seide 30 °C.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 400 U/min
- Dauer: 0h49³
- Wasser: 52 l³
- Energie: 0,3 kWh³

Gardinen

Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen. Waschen und Spülen werden mit höherem Wasserstand durchgeführt. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp).

- Abpumpen mit Schleudern: 1× ►►|
- Abpumpen ohne Schleudern: 2× ►►|

Die Verbrauchswerte gelten für Gardinen 30 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: Spülstopp
- Dauer: 1h06³
- Wasser: 45 l³
- Energie: 0,4 kWh³

Babywäsche

Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut. Bei Temperaturwahl 95 °C ist das Vorwaschen enthalten.

Die Verbrauchswerte gelten für Babywäsche 60 °C.

- Beladung: 1–5 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 2h21³
- Wasser: 120 l³
- Energie: 1,6 kWh³

³ Richtwerte

Jeans

Optimiert bezüglich Farbverlust (Ausbluten) der Jeans.

Die Verbrauchswerte gelten für Jeans 40 °C.

- Beladung: 1–4 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h23³
- Wasser: 55 l³
- Energie: 0,5 kWh³

FirstWash

Kurzes Waschen von neuen Textilien. Sehr wenig Waschmittel dosieren! Nicht geeignet für Wolle und Handwäsche!

Die Verbrauchswerte gelten für FirstWash 20 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 0h18³
- Wasser: 25 l³
- Energie: 0,1 kWh³

Schwarze Wäsche

Optimiertes Spülen mit höherem Wasserstand und längerer Spüldauer für dunkle Textilien.

Die Verbrauchswerte gelten für Schwarze Wäsche 40 °C.

- Beladung: 1–4 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h26³
- Wasser: 85 l³
- Energie: 0,5 kWh³

15.3 Extraprogramme

Dampfglätten



Trockene Wäsche wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , oder ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 0 U/min
- Dauer: 0h23³
- Wasser: 1 l³
- Energie: 0,1 kWh³

Kurz vor Programmende wird während ca. 1–2 Minuten die Wäsche aufgelockert.



Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.

Imprägnieren



Um Wäsche zu stärken oder zu imprägnieren, Mittel ins Weichspülerfach einfüllen.

- Beladung: 1–3 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h30³
- Wasser: 12 l³
- Energie: 0,1 kWh³

Gerätehygiene



Dampfreinigung ohne Wäsche.

- Beladung: 0 kg
- Schleuderdrehzahl: 0 U/min
- Dauer: 0h38³
- Wasser: 9 l³
- Energie: 0,7 kWh³

³ Richtwerte

15.4 Zusatzfunktionen

OptiTime



Bei gewählter Programmendzeit berechnet OptiTime das energieeffizienteste Programm, das in der verbleibenden Zeit bis zum Programmende durchgeführt werden kann.

OptiTime reduziert die Waschtemperatur, die Waschwirkung bleibt dabei gleich. Je mehr Waschzeit zur Verfügung steht, desto mehr kann die Waschtemperatur gesenkt werden. Wenn höhere Waschtemperaturen mit keimtötender Wirkung erforderlich sind, muss ein entsprechendes Programm ohne die Funktion OptiTime gewählt werden.

Verschmutzungsgrad



Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.



Verschmutzung mittel: Verlängerte Waschdauer.



Einweichen: Die Dauer kann von 0,5 bis 6 Stunden eingestellt werden.



Milbenstopp: Hauptwaschen wird verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

AquaPlus



Die Spülintensität kann auf verschiedene Stufen eingestellt werden.



Hautschutz: Erhöhter Wasserstand beim Spülen, zwei zusätzliche Spülgänge. Geeignet bei empfindlicher Haut.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung. Dauer des Auflockerns: 60 Minuten. Wäsche ist warm und sollte rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden. Die Schleuderdrehzahl ist auf 1000 U/min begrenzt. Die maximale Füllmenge beträgt 2 kg.

Bio-/Seifenwaschen



Um Biowaschen oder Seifenwaschen nutzen zu können, die Benutzereinstellung Baukastenwaschmittel aktivieren. Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel angepasst.

Biowaschen: Basiswaschmittel + Bleichmittel

Seifenwaschen: Enthärter + Seifenwaschmittel

15.5 Benutzereinstellungen

Schleuderdrehzahl

Eine Erhöhung der Schleuderdrehzahl wird nur geeigneten Programmen zugeordnet. Eine Reduktion der Schleuderdrehzahl wird allen Programmen zugeordnet.

- 1500

Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf Stufe «Mittel» eingestellt werden.

- Mittel

AquaPlus

Die Spülintensität kann auf Stufe «Hautschutz» eingestellt werden.

- Hautschutz

OptiTime

Bei eingeschalteter Funktion «Programmstart» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm starten soll.

Bei eingeschalteter Funktion «Programmende» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm enden soll. Ist dabei die Funktion «OptiTime» eingeschaltet, wird automatisch bei jeder Startaufschubwahl die Funktion «OptiTime» dazugewählt.

- Programmstart
- Programmende, OptiTime ein
- Programmende, OptiTime aus (Werkeinstellung)

Baukastenwaschmittel





Bei eingeschalteter Funktion kann in der Zusatzfunktion «Vorwaschen» die gewünschte Waschmittelart ausgewählt werden.

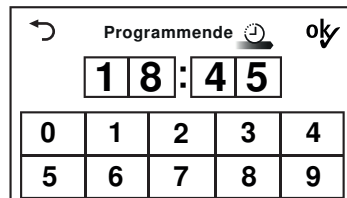
- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

15.6 Bedienung

OptiTime



In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmende, OptiTime ein» eingestellt sein.

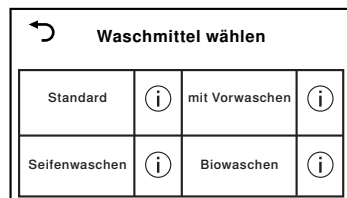
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendzeit.
- ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Programmendzeit ist gespeichert.
- ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste  erneut antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Startaufschubzeit startet mit der Zusatzfunktion «OptiTime».
 - Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendzeit erreicht wird.



Waschen mit Baukasten-Waschmittel

Um Bio- oder Seifenwaschen zu starten, muss in den Benutzereinstellungen «Baukasten-waschmittel» eingeschaltet sein. Bitte beachten Sie den Einfüllort von Basis- oder Seifenwaschmittel.

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Waschmittel.
- ▶ Taste für gewünschtes Waschmittel antippen, z. B. «Biowaschen».
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



15.7 Energie und Wasser sparen

- Zusatzfunktion «OptiTime» wählen, wenn mit Startaufschub gewaschen wird oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.
- Nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen» wählen.

16 Entsorgung

16.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

16.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

16.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

17 Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen	
Laufendes Programm	18, 19
Programmeingabe	18
Ablaufbehälter	39
Ablaufschlauch	39
Allergien	
Milbenstopp	46
Anfragen	55
AquaPlus	12, 46
Erhöhen/Reduzieren	26
Hautschutz	47
Atmungsaktive Textilien	
Outdoor	44

B

Babywäsche	
Textilprogramme	44
Baukastenwaschmittel	
Biowaschen	46
Einschalten	47
Seifenwaschen	46
Starten	48
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Buntwäsche	
Buntwaschprogramme	10
Textilprogramme	11
Buntwaschprogramme	9, 10
Starten	16, 17

C

ComfortClean	43
--------------------	----

D

Dampfglätten	
Extraprogramme	45
Datum	25
Daunen	
Textilprogramme	44
Demomodus	27
Dunkle Wäsche	
Textilprogramme	45

E

eco 40-60	11, 12
Einweichen	46
Empfindliche Haut	
Hautschutz	46
Energie sparen	
OptiTime	46
Energieeffizienz	
eco 40-60	11, 12, 41

Entknittern

Dampfglätten	45, 46
Entsorgung	49
Ersatzteile	39
Erste Inbetriebnahme	8
Extraprogramme	9
Starten	17, 24

F

Färben	16
Favoriten	9
Starten	23
Flüssigwaschmittel	14
Freizeitbekleidung	
Outdoor	44
Fremdkörperfalle	8, 39
Reinigen	30

G

Gardinen	
Textilprogramme	44
Gerät	
Entsorgen	49
Gerätehygiene	45
Starten	21
Geräteschäden vermeiden	7
Gerätetür öffnen	9, 13
Automatisch	26
Nach Programmende	20
Während des Waschens	20
Gerüche reduzieren	
Gerätehygiene	45
Hygieneinfo	26
Gültigkeitsbereich	2

H

Hautschutz	46
Helligkeit	25
Hemden	
Textilprogramme	44
Hintergrundbild	25
Hygieneinfo	26

I

Imprägnieren	
Extraprogramme	45

J

Jeans	
Textilprogramme	45

K		Handwäsche.....	11
Kindersicherung		Schonend	12
Einschalten.....	26	Seide	44
Gerätetür öffnen.....	19	Wolle	11
Programm abbrechen.....	19	Schwarze Wäsche	
Programm starten.....	19	Textilprogramme	45
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	8, 39	Seide	
Knitter reduzieren		Textilprogramme	44
Dampfglätten	45, 46	SensitiveClean	43
Kochwaschprogramm.....	9, 10	Serialnummer (SN)	55
Starten.....	16, 17	Service & Support.....	55
Kurzprogramm.....	13	Servicevertrag.....	55
L		Sicherheitshinweise	
Leinentextilien		Allgemeine	5
Kochwaschprogramm.....	10	Sommer-/Winterzeit.....	25
M		Sparautomatik	41
Milbenstopp	46	Sportbekleidung	
Modellbezeichnung	2	Outdoor	44
N		Sprache	25
Neue Textilien		Sprintprogramm	13
FirstWash.....	45	Spülintensität	
Notentriegelung	8	AquaPlus	12, 46
Notizen	53	Startaufschub.....	12
O		Einschalten.....	47
Öffner zur Notentriegelung.....	8, 39	Starten	17
OptiTime	46	Störungen.....	32
Einschalten.....	47	Stromausfall	31
Starten.....	48	Stromsparend waschen	
Outdoor.....	44	Startaufschub	12
P		Symbole.....	5
Probleme	32	T	
Programm		Tastenton	25
Ändern	18	Textilprogramme	
Starten.....	9, 16, 24	Starten	16
Unterbrechen	9, 20	Trommelbeleuchtung	9, 13
Vorzeitig abbrechen	9, 18	Türöffnung	9
Pulverwaschmittel	15	Türöffnungsautomatik	42
S		Type	2
Saugheber	8, 39	Typenschild	55
Reinigen	28	U	
Schleuderdrehzahl.....	12, 41	Uhrzeit.....	25
Erhöhen/Reduzieren	25, 47	V	
Schnell waschen.....	9	VAS Vibration Absorbing System	41
Separates Schleudern	13, 18	Verschmutzungsgrad	12, 46
Separates Spülen	13, 18	Erhöhen/Reduzieren	25, 47
Sprint.....	13	Vorhang	
Schonend waschen		Gardinen.....	44
Babywäsche	44	Vorwaschen	12
		V-Upgrade	43
		V-ZUG App.....	24
		V-ZUG-Home.....	9, 23
		Modus einschalten	26

W

Waschmittelfächer	15
Reinigen	28
Waschmittelschublade	8, 39
Herausnehmen	28
Reinigen	28
Wasserhärte	15
Werkeinstellungen	27
WLAN-Verbindung	24
Wolltextilien	
Wolle	11

19 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

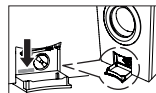
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich links neben der Fremdkörperfalle.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶|** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 11021 000123» angezeigt wird.

Ihr Reparaturauftrag



Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag


Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Taste  drücken. Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Waschmittel in Waschmittelschublade einfüllen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Taste  drücken und Wäsche entnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht vollständig schliessen.



1205833-03

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug

Tel. +41 58 767 67 67

info@vzug.com, www.vzug.com

Service-Center: Tel. 0800 850 850

